



Volker Hinniger, © Foto: Privat

VOLKER-HINNIGER-PREIS

Die Stadt Bamberg vergibt 2020 zum zwölften Mal den Volker-Hinniger-Preis.

Der Preis wurde zur Förderung junger Künstler eingerichtet. Mit Hilfe des Nachlasses des 1988 tödlich verunglückten Volker Hinniger wurde in Bamberg auf Veranlassung von Gretel Hinniger, Mutter des Künstlers, eine Stiftung gegründet, aus der alle drei Jahre die Preisgelder entnommen werden.

Die Jury wählte 2019 die Künstlerin **Stefanie Brehm** aus.



Stefanie Brehm, © Foto: Theresa Götz



Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg **STADTGALERIE BAMBERG – VILLA DESSAUER**

Hainstraße 4a | 96047 Bamberg
Tel. +49 (0) 951.87 1861 | Kasse
Tel. +40 (0) 951 87 1142 | Verwaltung
museum@stadt.bamberg.de

www.museum.bamberg.de

Öffnungszeiten:

Do-So und feiertags 12-18 Uhr
Eintritt: Erwachsene 6 €, ermäßigt 5 €, Studierende 2,50 €
Kinder bis 6 Jahre frei, 6 bis 18 Jahre 1 €, Familien 12 €

 facebook.com/museum.bamberg

 instagram.com/museum.bamberg

Bildnachweis: Stefanie Brehm | Gestaltung: Günter Mayer, artedge



STEFANIE BREHM

VOLKER- HINNIGER- PREIS 2020

STADTGALERIE BAMBERG – VILLA DESSAUER

12.9.-3.10.2021

MUSEEN DER STADT BAMBERG



Stefanie Brehm arbeitet skulptural und malerisch in den Materialfeldern Keramik und Kunststoff. Ihre keramischen Säulen, die sie an der Drehscheibe selbst auf die gewünschte Größe zylindrisch emporzieht, sind am oberen Rand leicht konvex abgerundet. Ihren Charme erhalten die Säulenzylinder durch die zielgesetzte Farbgebung in Anwendung von polychromen Glasuren. Es entstehen amorphe Farbkonstruktionen in abstrakter Manier, die nicht wie üblich auf einem flachen Bildträger,



sondern auf den Tonsäulen präsentiert werden. Um die leuchtenden Farben in ihrer Vielfältigkeit erfahren zu können, muss man die Säulen umschreiten. Es kommt zur Bewegung, die die Künstlerin mit ihren Kunstwerken durch die runde und somit „unendliche“ Form aufgreift. Analog zu der Säulenkuppel gestaltet Stefanie Brehm auch Keramik-scheiben, die als Boden- oder Wandobjekt fungieren. Im ihrem Repertoire findet man neben den keramischen Arbeiten auch transparente Malereien aus Polyurethan. Die bunten flüssigen Kunststoffe streicht, gießt und tropft die Künstlerin auf eine Bodenplatte. Nach dem Aushärten des Polyurethans ist die Arbeit abnehmbar. Das lichtdurchlässige Material befestigt Stefanie Brehm auf Wänden oder Fensterscheiben, wodurch die Farbigkeit der Kunstwerke intensiver zur Geltung kommen und ihren ganz besonderen Reiz entfalten.

Biografie Stefanie Brehm

- geboren 1980 in Bamberg
- 2002 – 2005 Ausbildung zur Keramikerin an der Berufsfachschule für Keramik in Landshut
- 2006 – 2016 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Norbert Prangenberg und Prof. Markus Karstieß
- seit 2016 lebt und arbeitet als freischaffende Bildende Künstlerin bei Bamberg

Stipendien und Preise

- 2015 Oberbayerischer Förderpreis für angewandte Kunst (1. Preis), Bezirk Oberbayern
- 2016 Senator-Bernhard-Borst-Preis (Diplompreis), Stiftung Kunstakademie München
- 2018 Artist-in-Residence-Stipendium, Europäisches Keramikzentrum (EKWC) in Oisterwijk, Niederlande
- 2020 Artist-in-Residence-Stipendium auf dem Künstlergut Prösitz, Sachsen
Stipendium zur Realisierung der Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Katalogförderung, Bayerisches Staatsministerium und LfA Förderbank
Projektförderung, Steiner-Stiftung München

Ausstellungen (Auswahl)

- 2015 Oberbayerischer Förderpreis für angewandte Kunst, Galerie Bezirk Oberbayern, München
- 2016 Talente 2016, Internationale Handwerksmesse, München
Stefanie Brehm und Jaime Gajardo, Halle 6, München
- 2018 Testcase, Europäisches Keramikzentrum in Oisterwijk, Niederlande
- Space is the place, Kreativquartier München
- 2019 Dem Himmel nah, Kloster Maria Bildhausen, Galerie Thomas Pfarr, Münnerstadt
Prangenberg | Karstieß | Brehm – 50 years of EKWC, De Pont Museum in Tilburg, Niederlande
Feel Color, Galerie Judith Andreae, Bonn
- 2020 DebütantInnenausstellung 2020, Kunsthaus Nürnberg

